

Seniorenforum

Kaffeehöck

Edith Schmid und ihre Helferinnen konnten im Jahr 2022 insgesamt sechs Mal einen Kaffeehöck durchführen. Die in den Monaten Januar und August geplanten Kaffeehöcks konnten leider wegen Omikron (geänderte Corona-Variante) bzw. infolge Nichtorganisation Stellvertretung und Zvieri seitens der damals abwesenden Leiterin Altersheim, nicht durchgeführt werden. Als kleinen Trost und zur Aufmunterung der Bewohnerinnen, Bewohnern und des Pflegepersonals, hat Edith die traditionellen Fasnachtschüechli und zusätzlich Rosen vorbeigebracht. Im Februar wurde, nach Rücksprache mit der Leiterin Altersheim, ein unterhaltsamer Kaffeehöck mit Schwyzerörgeli- und Handorgel-Musik durchgeführt. Das Erzählen von Witzen und kurzen Geschichten trug massgeblich zur guten Stimmung bei. Im April konnte der Kaffeehöck beinahe wie früher stattfinden. Die Helferinnen mussten jedoch Masken tragen. Die Musikanten haben den Kaffeehöck mit unterhaltsamer Ländlermusik zu einem gemütlichen Anlass gemacht. Im Mai herrschte zwar immer noch Maskenpflicht im Altersheim, dennoch wurde dieser Nachmittag durchgeführt. Die beiden Musikanten erfüllten den Anwesenden Musikwünsche und brachten mit bekannten Melodien und Liedern eine fröhliche Stimmung in den Aufenthaltsraum. Auch eine kurzweilige, gut verständliche Geschichte wurde vorgelesen. Der Kaffeehöck im Juni stand unter keinem guten Stern. Leider wurde im Altersheim intern vergessen, die Küche mit der Herstellung eines Zvieris zu beauftragen und das Geschirr bereit zu stellen. Die Helferinnen haben die Situation mittels Kaffee aus dem Automaten, Schoggi creme, Glacekübeli und Päckli-Güetzi selbständig gerettet. Zum Glück konnte der Musikant mittels Schlagermusik und bekannten Melodien den Nachmittag unterhaltsam gestalten und die Anwesenden haben diesen Kaffeehöck geniessen können. Im Oktober war die Maskenpflicht für Besucher/-innen immer noch Vorschrift. Die Bewohner/-innen mussten jedoch keine mehr tragen. Nebst Schwyzerörgeli- und Akkordeon-Musik wurden noch zwei unterhaltsame Geschichten erzählt. Der letzte Kaffeehöck im 2022 wurde im November durchgeführt. Am Anfang waren nur 9 Personen im Aufenthaltsraum anwesend. Eventuell hat die Umstellung auf Winterzeit den Zeitplan etwas durcheinander gebracht. Wohl angelockt durch die lüpfigen Klänge der volkstümlichen Instrumente waren schlussendlich 23 Bewohner/-innen am Kaffeehöck. Mit einer lustigen Geschichte wurden die Anwesenden zum Lachen gebracht. Bei fünf Kaffeehöcks wurde jeweils ein feines Zvieri aus der Altersheim-Küche sowie Kaffee und Tee serviert. An den einzelnen Kaffeehöcks haben jeweils zwischen 20-23 Personen teilgenommen. Alle Kaffeehöcks waren, trotz teilweise speziellen Umständen, gemütliche und fröhliche Nachmittage. Es ist zu hoffen, dass sich die Frauen des Kaffeehöck-Teams künftig wieder unter normalen Bedingungen mit viel Freude, Geduld und Herzlichkeit um die Bewohnerinnen und Bewohner kümmern dürfen. Da im Altersheim anfangs Woche selber genügend Aktivitäten angeboten werden, wird ab 2023 der Kaffeehöck neu jeweils am 1. Freitag des Monats durchgeführt.

Seniorenachmittage

Die Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen war im 2022, wie bereits in den Vorjahren, für die Planung und Organisation der Seniorenachmittage zuständig. Der Frauenverein hatte, wie bisher auch, zur Unterstützung und Mithilfe einige Helferinnen zur Verfügung gestellt. Trotz dieser Bereitschaft wurde leider im 2022 der Weihnachts-Seniorenachmittag von der Reformierten Kirche sehr kurzfristig abgesagt.

Besuchergruppe

Die Frauen der Besuchergruppe haben die Senioren und Seniorinnen im 2022 selbstbestimmt nach Absprache und unter Einhaltung der Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen besucht. Es ist zu hoffen, dass im Jahr 2023 wieder Besuche unter "normalen Umständen" möglich sein werden.

Dominique Aebersold